

Schon die Jüngsten fürs Singen begeistern

Sängergruppe Rhön-Grabfeld will Nachwuchs werben – Ursula Wetzstein ist neue Vorsitzende

(m.o.) Sehr gut besucht war die Versammlung der Sängergruppe Rhön-Grabfeld im Sängerkreis Schweinfurt in der Hendunger Mehrzweckhalle. Zu Beginn begrüßte der Gesangsverein Hendungen unter Leitung von Ingeborg Glöckner die Gäste standesgemäß mit einigen Liedvorträgen.

Der stellvertretende Landrat Helmut Will bezeichnete die Gruppenversammlung als willkommene Gelegenheit, den vielen Sängerinnen und Sängern Dank zu sagen für ihren kulturellen Beitrag im gesamten Landkreis. Kreisvorsitzender Helmut May würdigte als Sprecher des Nordbayerischen Musikbunds das gute Zusammenspiel zwischen Sängerbund und Musikbund und bedankte sich besonders bei dem scheidenden Sängergруппenvorsitzenden Peter Erhart, dem er als originelles Geschenk einen handgearbeiteten Violinschlüssel überreichte.

Peter Erhart listete in seinem Jahresrechenschaftsbericht rund 30 Veranstaltungen der verschiedensten Art auf. Als besondere Ereignisse bezeichnete er unter anderem das 20-jährige Bestehen der Chorwürmer des Sängervereins Mellrichstadt, die „Spanische Nacht“ auf der Salzburg in Bad Neustadt, den Fränkisch-Thüringischen Liederabend im Brahmssaal des Schlosses Elisabethenburg in Meiningen und das Musical „Carinella“ des Kinder- und Jugendchors Mellrichstadt.

Dem leidigen Thema des fehlenden Nachwuchses in den Chören wird seitens des Fränkischen Sängerbunds und des Sängerkreises nach Kräften entgegengearbeitet – mit der Aktion „Felix“ soll schon in den Kindergärten das Singen salonfähig gemacht werden. Erste Erfolge seien laut Erhard bereits messbar. Da von alleine kaum Sängerinnen und Sänger zu den Chören kommen, sei es ein Gebot der Stunde, immer wieder Leute persönlich anzusprechen, um sie zum Beitritt zu animieren. Abschließend dankte Peter Erhart allen, die ihn in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben.

Nicht weniger als 20 Termine ließ auch Gruppenchorleiter Heinz Pallor – er ist gleichzeitig Kreischorleiter – in seinem Tätigkeitsbericht Revue passieren. Besonders erwähnenswert fand er das Chorsemnar in Bergrheinfeld, die Verleihung der „Goldenen Stimmgabel“ an Marianne Klemm (Sängerverein Mellrichstadt) für ihre 20-jährige Leitung des Jugendchors und die Aufführung der „Carmen“ im Rahmen der Spanischen Nacht auf der Salzburg.

Chöre für den Nachwuchs

Jugendreferentin Marianne Klemm eröffnete ihren Bericht mit einem Überblick über die Arbeit der Kinder- und Jugendchöre in der Sängergruppe Rhön-Grabfeld. Im einzelnen stellte sie „Die Dorfspatzen“ Großbardorf, die Kinder- und Jugendchöre „Wilde Katzen“ und „Shine“ aus Nordheim, den „Zwergenchor“ Stockheim, den Kinder- und Jugendchor „Stolibri“ Stockheim, die „Wollbacher Singvögel“ sowie die „Chorwürmer“ und der „Jugendchor“ des Sängervereins Mellrichstadt vor.

Der Vorsitzende des Sängerkreises Schweinfurt, Paul Kolb, führte an, dass in den nächsten Jahren etwa fünf Prozent der Chöre aus Personalangel ihre Tätigkeit einstellen müssen. Man müsse sich deshalb Gedanken machen, wie man diesem negativen Trend entgegenzutreten könne. Am wirksamsten sei noch immer die persönliche Werbung. Für kleinere Chöre in verschiedenen Ortsteilen von Großgemeinden sollte man einen Zusammenschluss zu einem großen Chor versuchen, wenn kein Nachwuchs gefunden wird. An einer solchen Entwicklung komme man auf die Dauer nicht vorbei, prophezeite Kolb. Berücksichtigen müsse man auch die zunehmende Überalterung bei den Chorleitern.

Vorsicht sei geboten bei der Neugründung von jungen und modernen Chören. Hier müsse man den jungen Leuten zunächst freie Hand lassen, sie aber vom Anfang an behutsam mit den festen Gepflogenheiten der traditionellen Chöre vertraut machen. Ein Chor kann nicht nur in englischer Sprache singen, sondern muss auch das deutsche Liedgut einbringen. Das erfordere manches Mal einen schwierigen Spagat. Erfreulich sei die Entwicklung bei den Kinder- und Jugendchören, aber sie stehen und fallen mit dem Engagement des Vorstands und der Chorleitung. Für die Eltern und Kinder müssten geeignete Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, regte Kolb an. Im Kreis Schweinfurt habe man diesbezüglich 88 Kindergärten angeschrieben und 40 Rückantworten erhalten.

Neuwahl der Vorstandsriege

Schließlich standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zu wählen waren der Vorstand der Sängergruppe Rhön-Grabfeld im Sängerkreis Schweinfurt und die Delegierten für den Fränkischen Sängerbund.

Ursula Wetzstein wurde zur neuen Gruppenvorsitzenden gewählt, Peter Nowak ist ihr Stellvertreter. Friedbert Fuchs bleibt Kassier, Angelika Enders führt weiterhin Protokoll. Winfried Warmuth und Erhard Baumbach sind Kassenprüfer. Dem Gruppenchorleiter Heinz Pallor stehen Monika Tengler und Franziska Bauer als Stellvertreterinnen zur Seite. Marianne Klemm ist Jugendreferentin. Als Delegierte für den Fränkischen Sängerbund wurden Ursula Wetzstein, Peter Nowak, Friedbert Fuchs, Marianne Fritz, Fritz Barthelmes und Reinfried Dürer berufen.

Die neue Vorsitzende der Sängergruppe Rhön-Grabfeld im Sängerkreis Schweinfurt, Ursula Wetzstein, sprach ihrem Vorgänger Peter Erhard, der nicht mehr kandidiert hatte, ein Dankeschön aus. Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe und wolle zum Wohle der Sängergruppe tätig sein, kündigte sie an.